

„Zum Sex gezwungen - und dann...?! Wer hilft den Opfern von Frauenhandel?“ Muss man sich bei Menschenhandel und Zwangsprostitution diese Frage wirklich stellen? Leider ja! Denn allzu oft treten hinter dem grausamen Vorgehen der Täter, hinter der komplizierten Strafverfolgung und hinter den Prozessen die kurz- und langfristigen Folgen für die Opfer in den Hintergrund.

Die erlebten psychischen und physischen Grausamkeiten hinterlassen tiefe Spuren bei den Opfern, die sich auf ihr gesamtes weiteres Leben auswirken. Dazu tauchen viele Fragen auf: Welche Faktoren bewirken eine Traumatisierung? Welche Auswirkungen hat die Traumatisierung sowohl für das weitere tägliche Leben der Frauen, als auch auf ihre Aussagefähigkeit im Prozess? Welche Hilfen müssen ihnen angeboten werden, um das Erlebte zu verarbeiten? Und: Welche – auch finanziellen – Lücken sind noch zu füllen, um eine optimale Betreuung der Opfer zu gewährleisten?

Unsere diesjährige Fachtagung versucht Antworten auf diese Fragestellungen zu geben. Mit Fachleuten von Opferschutzorganisationen und Strafverfolgungsbehörden, aus der Wissenschaft und dem therapeutischen Bereich werden die einzelnen Themenbereiche von verschiedenen Seiten beleuchtet. Nicht zuletzt soll auch darüber diskutiert werden, welche politischen Bedingungen geschaffen oder verbessert werden müssen, um den Opfern und ihrer Situation gerecht zu werden. In gleichem Maß, wie man sich der Bestrafung der Täter widmet, muss auch für die Opfer Sorge getragen werden. Über die Schwierigkeiten, Möglichkeiten und Chancen solcher Hilfen wird sich Gelegenheit zur Diskussion bieten. Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Dr. Reinhard C. Meier-Walser
Leiter der Akademie für Politik und Zeitgeschehen
der Hanns-Seidel-Stiftung

Paula Bodensteiner
Referentin für Schul- und Bildungspolitik
der Hanns-Seidel-Stiftung

Burkhard Haneke
Aktionsbündnis gegen Frauenhandel
Renovabis-Geschäftsführer

10.00 Uhr	Filmische Impressionen Schlüsselerlebnisse junger Frauen in der Zwangsprostitution <i>Inge Bell</i> , Journalistin
10.15 Uhr	Begrüßungen <i>Barbara Stamm</i> , MdL Vizepräsidentin des Bayer. Landtags Staatsministerin a.D. Mitglied der Hanns-Seidel-Stiftung Burkhard Haneke Aktionsbündnis/Renovabis Barbara Breher Vorsitzende Kolpingwerk Europa
10.30 Uhr	„Opfer werden – Opfer bleiben?“ <i>Dr. Michael Kilchling</i> Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg
10.50 Uhr	„Lauras Geschichte“ – Stationen eines Leidenswegs zwischen Zwangsprostitution und Jahren des Traumas Film von <i>Inge Bell</i> „Vom Traum zum Trauma“ Zwiegespräch: <i>Laura</i> – Therapeut <i>Martin Dost</i> „An Erinnerungen fast zerbrochen – Ideal-fall Traumatherapie“ Resümee einer erfolgreichen Therapie <i>Martin Dost</i> Universitätsklinik LWL-Klinik Dortmund
11.30 Uhr	„Opferhilfe – die Realität“ Gesprächsrunde mit: <i>Dr. Michael Kilchling</i> Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Strafrecht, Freiburg <i>Martin Dost</i> <i>Renate Hofmann</i> SOLWODI Bayern, Bad Kissingen <i>Monika Cissek-Evans</i> JADWIGA, München <i>Dr. Gerhard Keil</i> Oberarzt, Gynäkologie u. Geburtshilfe Missionsärztliche Klinik, Würzburg Moderation: Burkhard Haneke
12.30 Uhr	Mittagspause mit Imbiss

13.45 Uhr	„Handeln gegen Menschenhandel“ Film von <i>Inge Bell & Magdalena Grundmann</i>
14.00 Uhr	„Der Umgang mit Opfern aus polizeilicher Sicht“ <i>Prof. Adolf Gallwitz</i> Polizeipsychologe, Polizeihochschule Villingen-Schwenningen
14.20 Uhr	„Menschenhandel verfolgen – Opfern Recht verschaffen“ Podiumsdiskussion mit: <i>Prof. Adolf Gallwitz</i> <i>Regina Hemmerich</i> Richterin am Amtsgericht München Strafabteilung <i>Dieter Utikal</i> Kriminalhauptkommissar, Bayer. Landeskriminalamt, Koordinierungsstelle Zeugenschutz <i>Angelika Vöth</i> Fachanwältin für Strafrecht, Würzburg <i>Axel Weihprecht</i> Staatsanwalt als Gruppenleiter Staatsanwaltschaft Schweinfurt Moderation: Katja Leonhardt SOLWODI Bayern, München
15.15 Uhr	Kaffeepause
15.40 Uhr	„Perspektiven, Strategien, Visionen - Opferhilfe und Opferschutz aus Sicht der bayerischen Politik“ <i>Melanie Huml</i> , MdL Staatssekretärin im Bayer. Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen
16.00 Uhr	Diskussion mit der Staatssekretärin Moderation: <i>Prof. Ursula Männle</i> , MdL Staatsministerin a.D. Stv. Vorsitzende der Hanns-Seidel-Stiftung
16.20 Uhr	Schlusswort <i>Lydia Halbhuber-Gassner</i> Sozialdienst Kath. Frauen, Landesstelle Bayern
16.30 Uhr	Ende
Tagungsleitung: Paula Bodensteiner Burkhard Haneke	

Die Kooperationspartner:

Renovabis

ist die Solidaritätsaktion der deutschen Katholiken mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa. Die Aktion



wurde 1993 von den deutschen Bischöfen auf Anregung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken mit dem Ziel gegründet, den Menschen in den ehemals kommunistischen Ländern Mittel- und Osteuropas bei der Erneuerung ihrer Gesellschaft und Kirchen zu helfen.

www.renovabis.de

Aktionsbündnis gegen Frauenhandel

ist ein informeller Zusammenschluss von rund 20 Organisationen, Verbänden und Beratungsstellen aus dem bayerischen Raum, vorwiegend aus dem kirchlichen Bereich, mit dem Ziel, gemeinsam – jeweils in Rückbindung an den eigenen Auftrag – Aufklärungsarbeit, Aktionen, Veranstaltungen und Kampagnen gegen den Frauenhandel durchzuführen.

www.gegen-frauenhandel.de

Aktionsbündnis Gegen Frauenhandel



Kolpingwerk

Das Kolpingwerk ist eine Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft, in der die Ideen des Priesters und Sozialreformers Adolph Kolping weiterleben. In 27 Diözesanverbänden und 2.700 örtlichen Kolpingsfamilien organisiert, finden sich rund 270.000 Frauen, Männer und junge Menschen in einer generationenübergreifenden Gemeinschaft zusammen. Im katholischen Sozialverband nehmen die Mitglieder aktiv kirchliche, gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten wahr.

www.kolping.de



Projekt-Nr. 02/04/08/001

Veranstaltungshinweise

Haftung

Wir können keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise sowie am Tagungsort übernehmen.

Anmeldung: Per beiliegender Antwortkarte, Fax: 089/1258-469 oder E-Mail: Ref0204@hss.de unter Angabe des Veranstaltungstitels **bis spätestens 1. März 2008**

Bei Verhinderung – auch kurzfristig – bitten wir unbedingt um Nachricht.

Bei **Rückfragen** bitten wir Sie, uns in unserem Münchner Büro unter Tel.-Nr. 089/1258-215 oder –242 anzurufen.

Tagungsort

**Kolping-Center Mainfranken
Kolpingplatz 1
97070 Würzburg**

Anfahrtsskizze siehe Beiblatt

**HANNS-SEIDEL-STIFTUNG
AKADEMIE FÜR POLITIK
UND ZEITGESCHEHEN
80636 München, Lazarettstr. 33
www.hss.de**

Vorsitzender: Staatsminister a.D. Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair
Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf
Leiter der Akademie: Dr. Reinhard C. Meier-Walser

E
I
N
L
A
D
U
N
G

Fachtagung

in Kooperation mit dem

**Aktionsbündnis
gegen Frauenhandel**

Renovabis

und dem Kolpingwerk Bayern

***Zum Sex gezwungen –
und dann...?!***

**Wer hilft den Opfern
von Frauenhandel?**

6. März 2008

**Kolping-Center Mainfranken
Kolpingplatz 1
97070 Würzburg**



**Akademie für
Politik und
Zeitgeschehen**

www.hss.de